

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 1. Mai 2024 11:59

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Ich war am Wochenende im Möbelhaus. Dort wurde ich von einer Frau bei der Auswahl der Vorhänge sehr freundlich und kompetent beraten, die auf meine Nachfrage bestätigt hat, dass sie aus der Ukraine kommt.

Ende der 80er habe ich Deutschkurse für Spätaussiedler aus Polen, Russland, Kasachstan und Rumänien durchgeführt. Die meisten haben sich mittlerweile in der Gegend ein Häuschen gebaut und arbeiten als Mechaniker, Pflegerinnen, Industriearbeiter.

Von einem Schüler meiner Hauptschulklasse, der als Flüchtlingskind ohne Deutschkenntnisse aus Syrien kam und bei mir "nebenbei" Deutsch gelernt hatte - habe ich nun erfahren, dass er über die Zweijährige Berufsschule und das Berufliche Gymnasium das Abitur abgelegt hatte und nun BWL studiert.

Einen türkischstämmigen Schüler, der von der 7.Klasse bis zum HSAP meine Klasse besuchte (und sich von einer 4 auf eine 2 in Deutsch hocharbeitete), hatte ich vor Kurzem an der Kasse im Supermarkt getroffen. Meine Frage, ob er nun eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann absolviere, verneinte er. Er studiert nun Wirtschaftswissenschaften und verdient sich das Geld für sein Studium durch diesen Nebenjob.

Dein Denkfehler ist kein Denkfehler, sondern Rassismus.

BTW: Ich hatte auch "reindeutsche" Schüler, die zwischenzeitlich gesiebte Luft atmen oder sich mit Bürgergeld durchschlagen.

Alles anzeigen

Das ist eine optimistische Denkweise, die ich läblich finde. Letztlich sind für eine Volkswirtschaft aber Statistiken relevant und nicht anekdotische Evidenz. Die Statistik der Zuwanderung seit 2015 ist wirtschaftlich gesehen nicht gerade eine Erfolgsgeschichte.

47 Prozent der Bürgergeldempfänger sind Ausländer.

Wie viele der restlichen 53% einen Migrationshintergrund haben, ist mir nicht bekannt.